

Gittersee feiert den Klassenerhalt

■ Badminton

Die Dresdner überstehen die Abstiegs-Relegation der Regionalliga – trotz einer Auftakt-Niederlage.

Dresden ist auch in der kommenden Saison mit zwei Badminton-Mannschaften in der 3. Liga vertreten. Denn SG Gittersee schaffte am Sonnabend in Markkleeberg in einer hochdramatisch verlaufenen Relegationsrunde den Klassenerhalt.

Dabei ging es denkbar schlecht für die Gitterseer los, denn sie mussten sich zum Auftakt gegen den Sachsen-Meister BV Marienberg mit 3:5 geschlagen bekennen. Es handelte sich um eine denkbar unglückliche Niederlage, denn vier Spiele wurden in drei Sätzen verloren. Vor allem Isabelle Puchta stand dicht vor dem Sieg, denn sie führte gegen Caroline Koinzer im entscheidenden dritten Satz zwischenzeitlich schon mit sieben Punkten, konnte einen Matchball nicht nutzen und unterlag 10:21, 21:17, 20:22. Als sich danach Marienberg und Bayern-Nord-Meister TSV Ansbach 4:4 trennten, was den vorzeitigen Aufstieg der Marienberger bedeutete, geriet Gittersee noch mehr unter Druck.

Nun war im abschließenden Spiel gegen Ansbach unbedingt ein Sieg nötig, um den Abstieg abzuwenden. Der gelang tatsächlich mit 5:3. Die Entscheidung fiel erst im letzten Spiel. Durch Siege von Tom Wendt/Ludwig Bram, Ronny Dubb/Martin Höppner (beides Männer-Doppel), Tom Wendt (Männer-Einzel) und Ronny Dubb/Sandra Bartholomäus (Mixed) führte Gittersee 4:3. Nun lastete die ganze Verantwortung auf Ludwig Bram, dem mit 17 Jahren jüngstem Gitterseer Spieler, der im regulären Punktspielverlauf dieser Saison nicht zum Stammaufgebot gehörte. Doch Bram bewies neben seinem spielerischen Können enorme Nervenstärke. Auch vom klar verlorenen ersten Satz ließ er sich nicht beeindrucken und bezwang den erfahrenen Jürgen Buckel 11:21, 21:15, 21:15. (bec)